

Werkstoffprüfer/in

FR - Kunststofftechnik

Schulische Voraussetzungen:	Fachoberschulreife Bewerber/innen sollten gute Noten in den Fächern Mathematik, Physik und Deutsch haben.
Persönliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• Interesse an physikalisch-chemischen Abläufen• Gewissenhaftigkeit• Verantwortungsbewusstsein• Neigung zu/zum:<ul style="list-style-type: none">- analysierendem Denken- prüfender und kontrollierender Tätigkeit- systematischem Denken und planvollem Vorgehen/ Präzisionsarbeit- Umgang mit Daten und Zahlen- Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre
Betriebliche Ausbildung:	Die betriebliche Ausbildung findet in Instituten und Lehrstühlen der Hochschule statt.
Schulische Ausbildung:	Berufskolleg 16, Kartäuserwall 30, 50678 Köln
Betrieblicher Unterricht:	In der Betriebsschule der RWTH wird ergänzender Unterricht erteilt.
Abschlussprüfung:	Die gestreckte Abschlussprüfung (Teil 1 im Ausbildungsverlauf, Teil 2 am Ende der Ausbildung) wird vor der IHK Aachen abgelegt.
Berufsbeschreibung:	<p>Sie untersuchen Kunststoffsproben, Zwischenprodukte und Produkte aus Kunststoff auf Materialfehler und überwachen ihre Qualität. Werkstoffprüfer/innen der Fachrichtung Kunststofftechnik planen physikalisch-chemische sowie mechanisch-technologische Prüfungen und Versuchsreihen. Sie untersuchen zur Weiterverarbeitung bestimmte Erzeugnisse und Teile auf Zusammensetzung, Struktur und Eigenschaften. Nach Schadensfällen ermitteln sie mögliche Ursachen des Bauteilversagens. Sie analysieren Proben mit verschiedenen Prüfgeräten und bestimmen Materialeigenschaften sowie den Aufbau von technischen Kunststoffen. Sie eruieren Fehlerursachen und dokumentieren Ihre Ergebnisse.</p> <p>Ein großes Einsatzgebiet von Werkstoffprüfern/innen Kunststofftechnik liegt im Bereich der Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung. Hier werden Weiterentwicklungen von Werkstoffen bzw. Bauteilen und entsprechenden Versuchen begleitet. Zu allen Aufgabengebieten sind die theoretische Grundplanung der Arbeitsschritte, sowie deren handwerkliche Umsetzung unabdingbar.</p>
Fortbildungen/ Studiengänge:	<ul style="list-style-type: none">• Meister/in• Techniker/in